



➔ **Gehe nun zurück in das Pastellkabinett nach links.**

Das Schokoladenmädchen hing einst im Pastellkabinett der ehemaligen Gemäldegalerie am Jüdenhof (das heutige Verkehrsmuseum).

Das Zimmer hatte zahlreiche Spiegel, um den edlen Raumeindruck zu verstärken.

Das Bild zog schon immer die Besucher in seinen Bann. Im Gegensatz zu den anderen Pastellen zeigt es ein unbekanntes Dienstmädchen als komplette Figur. Die anderen Pastelle zeigen hingegen meist Adlige, bekannte Künstler und Sänger. Die berühmteste Pastellmalerin hieß Rosalba Carriera. Von ihr findest du hier viele Bilder. Vier davon sind sehr ähnlich. Sie malte viermal eine Frau, der sie jeweils etwas hinzugab.

► **Entdeckst du die Bilder?**

► **Was haben die Frauen bei sich?**

Kart n/Zwie eln

Fi e

Fla e

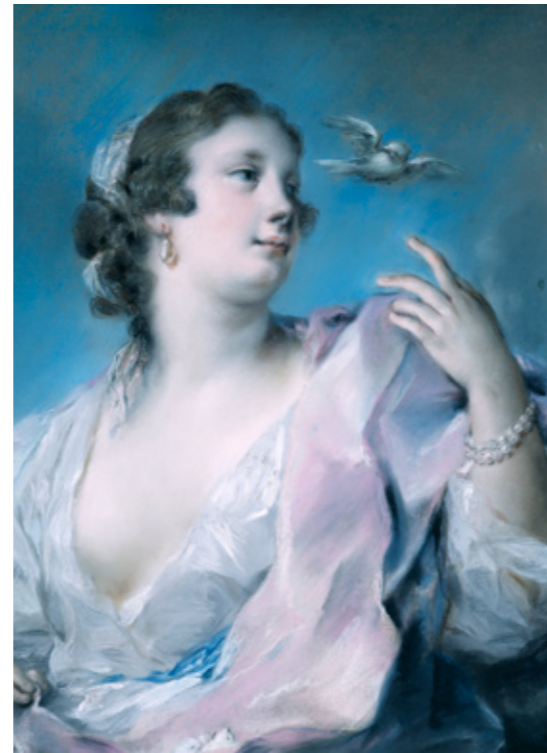
Vö lchen

► **Auf was könnten diese Dinge anspielen?**

Die vier Jahreszeiten

Freude, Trauer, Angst, Hoffnung

Die vier Elemente Feuer, Luft, Wasser und Erde



# Forscherspiel



## Das Schokoladenmädchen von Jean-Étienne Liotard

28.09.2018-06.01.2019

➔ **Gehe nach oben zur Sonderausstellung und ein paar Schritte in den Saal hinein.**

Willkommen in der Sonderausstellung über eines der berühmtesten Bilder der Gemäldegalerie Alte Meister. Dieses Bild strahlte seit jeher einen gewissen Zauber auf seine Betrachter aus.

Man sagte auch, es sei

„Das schönste P , das man je gesehen hat“.

Diese hauchzarte Maltechnik, das wohl berühmteste Dienstmädchen der Welt aber auch den Künstler des Bildes wirst du mithilfe dieses Forscherspiels näher kennenlernen können.

Rechts siehst du eine kleine Auswahl, wie und wo auch heutzutage noch das berühmte Schokoladenmädchen als Vorbild dient.

**Hast du das Mädchen auch schon mal woanders gesehen?**



Der aus einer Künstlerfamilie stammende sehr talentierte Anton Raphael Mengs malte vor allem die sächsischen Kurfürsten, aber auch sich selbst. Du findest sein Selbstbildnis gleich links nach dem Durchgang. Im sehr jungen Alter von nur 17 Jahren malte er sich mit den aus Farbpulver geformten Kreidestiften.

**Folge seinem Blick in den Zwischenraum zurück** und du findest einen nach ihm benannten Pastellkasten mit den

feinsten Pastelltönen. Daneben siehst du auf einem Bildschirm, wie auch heute noch Pastellkreiden hergestellt werden.

► **Welche Farben hättest du besonders gern in deinem Malkasten gehabt?**

*(Tipp: wenn du gerne ein eigenes Schokoladenmädchen gestaltet möchtest, gehe zurück nach unten zum Audioguide-Stand – dort findest du eine Kreativ-Ecke)*

**Lösungen:**

- Pastell
- 1 August III., Pastellkreide
- 2 Christopher Columbus, Kakaobohnen, geröstet
- 4 Schlüsselbund, Stricknadeln, Tablett, Fächer, Perlenkette, Blumenkörbe
- 6 Kartoffeln/Zwiebeln, Fische, Flamme, Vögelchen; Die vier Elemente

**Abbildungen:**

Alle Abbildungen © Gemäldegalerie Alte Meister, SKD, Fotos: Elke Estel/Hans-Peter Klut, Jürgen Karpinski, Herbert Boswank; Grassi Museum für Völkerkunde zu Leipzig, SES, Fotos: Melanie Meier mit Ausnahme Nummer 2 Schokoladenmuseum Köln GmbH / Nummer 3 Rijksmuseum, Amsterdam und Kunsthistorisches Museum, Kunstammer, Wien / Nummer 7 Hochschule für Bildende Künste Dresden

**Konzept:** Bildung und Vermittlung, Annabell Rink

**Gestaltung:** Michael Kaden



Staatliche  
Kunstsammlungen  
Dresden

Für A ust III. und die Dresdner Gemäldegalerie sollte der Kunstagent Algarotti Bilder alter und neuer Maler erwerben. Das perfekt gemalte Pastellbild eines unbekannt

Dienstmädchens sollte zu einem der berühmtesten Bilder in Dresden werden. Der Künstler Jean-Étienne Liotard reiste gerne durch die europäischen Länder und besuchte die Schlösser und Höfe der Fürsten. In Wien sah er ein Dienstmädchen, welches er extrem realistisch zeichnete.

► **Mit was hat er es gemalt?**

*(Tipp: er hält es gerade in der Hand.)*

Wachsmalstift  Buntstift  Pastellkreide

Der Maler war in Europa sehr bekannt für sein Talent, aber auch für seine eigentümliche Verkleidung. Inwiefern Jean-Étienne Liotard, aber auch Adlige gerne türkische und orientalische Mode am Hofe trugen, siehst du in einem weiteren Raum, **wenn du nach rechts gehst**. Welche Kostüme gefallen dir hier besonders gut?





➤ **Kehre nun zurück in den mittleren Saal und suche die Gegenstände von diesen Fotos!**

Nicht nur für exotische Mode interessierten sich die Adligen und Reichen. Ein ehemals exotischer und sehr teurer Genuss erfreut bis heute die meisten Menschen: Schokolade.

Wahrscheinlich gehörte Christopher Columbus zu den ersten Europäern, die flüssige Schokolade tranken. Die spanischen Seefahrer brachten schließlich aus Süd- und Mittelamerika den Genuss der Schokolade nach Europa.

Auch heute noch wird die flüssige Schokolade wie damals aus den Kernen der Kakaobohnen gewonnen, die geröstet und zermahlen werden und mit Wasser oder Milch aufgegossen werden. Früher war sie noch sehr herb – die Maya und Azteken tranken sie zum Teil mit Chili und Pfeffer.

In Europa setzte sich hingegen recht schnell der gesüßte Geschmack der herben Schokolade durch.



Nun lass dich von der Schönheit des Mädchens und der äußerst perfekten Technik bezaubern.

Bedenke, dass Liotard das Bild **zart** mit **Pastellkreide auf Pergament** malte... Ohne die Verglasung würde ein Windhauch der zarten pudrigen Malerei sehr schaden!

Als das Bild in Dresden ankam, erhielt es einen **speziell geschnitzten Rahmen mit echtem Blattgold**.

► Welche 6 Dinge eines Dienstmädchens findest du auf dem Rahmen?

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Schürze                     | <input type="checkbox"/> Fächer      |
| <input type="checkbox"/> Schlüsselbund               | <input type="checkbox"/> Staubwedel  |
| <input type="checkbox"/> Stricknadeln und Wollknäuel | <input type="checkbox"/> Perlenkette |
| <input type="checkbox"/> Tablett                     | <input type="checkbox"/> Blumenkörbe |
| <input type="checkbox"/> Besen                       | <input type="checkbox"/> Kochtopf    |



Heutzutage haben wir die gesamte Geschmacksvielfalt zur Verfügung!

Welche Sorte Schokolade trinkst du besonders gern?

► Mit welcher Hinzugabe würdest du sie veredeln?

- Chili  Zimt  Nelke  Roter Pfeffer  Krokant  Erdbeerstücke  Vanille  Salz

Anders als heute, tranken früher nur reichere Bürger und Adlige eine wunderbare heiße Schokolade.

Auch Tee und Kaffee waren einst sehr teure Getränke. Daher wurden für diese speziellen Genüsse auch die edelsten Gefäße gearbeitet.

Wenn du noch ein bisschen weiter gehst, findest du glänzende und funkelnde Tassen und Kännchen.

Kostbare Materialien wie Silber, Gold und Porzellan gehörten zum Geschirr ähnlich wie aufwendige Emailmalereien.



Bis heute werden viele Geschichten über das Schokoladenmädchen erzählt.

Man weiß jedoch immer noch nicht, wie das Dienstmädchen hieß und wem sie die heiße Schokolade brachte! Doch muss es ein reicher Haushalt gewesen sein – davon zeugen das **kostbare japanische Lacktablett, die Tasse aus Meissner Porzellan und die silberne Untertasse**.

Das schöne Dienstmädchen aber wurde als „Stubenmensch“ bezeichnet – eine einfache Angestellte.

► Was hättest du dir gern jeden Morgen servieren lassen? Sollte auf dem Tablett auch noch eine Süßigkeit zum Knabbern liegen?

